

Presseaussendung, 04.03.2019

Naturpark Mühlviertel ist „Naturpark des Jahres 2019“

Eine unabhängige Jury hat gewählt und war sich einig – der Naturpark Mühlviertel erhält für seine herausragenden Leistungen und seinen unermüdlichen Einsatz zur Erhaltung seiner vielfältigen Kulturlandschaft die Auszeichnung „Naturpark des Jahres 2019“.

Der Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ) kürt jährlich einen von derzeit 46 Naturparken zum „Naturpark des Jahres“. 2019 geht dieser Titel an den Naturpark Mühlviertel, der seine Kulturlandschaft und deren Besonderheiten durch zahlreiche Maßnahmen in ihrer Vielfalt schützt und erhält. Beurteilt wurden Aktivitäten und Angebote in den Kategorien: Schutz, Bildung, Erholung, Regionalentwicklung und Marketing – der Naturpark Mühlviertel erzielte in allen Bereichen hervorragende Ergebnisse.

„Diese Auszeichnung ist vor allem eine Bestätigung für unsere erfolgreiche Arbeit und Weiterentwicklung der letzten Jahre. Sie gebührt aber auch der Bevölkerung, ohne deren Mitwirken viele Projekte nicht möglich gewesen wären“, bleibt Martin Moser, Obmann des Naturparks, bescheiden. Auch der Präsident des VNÖ, Wolfgang Mair, findet lobende Worte für das Engagement und *„[...] die konstante Arbeit und Weiterentwicklung des Naturparks. Biodiversität ist für den Naturpark kein Fremdwort, sondern wird gelebt. Das Heidelerchenschutzprojekt ist nur ein Beispiel, wie jahrelange konsequente Betreuung von Schutzgebieten einen positiven Effekt auf den Bestand einer ganzen Art hat. Meine Hochachtung gilt allen, die sich für den Naturpark und seine menschlichen, tierischen und pflanzlichen Bewohner einsetzen.“*

Ein eindeutiges Ergebnis

Für die Auszeichnung zum „Naturpark des Jahres 2019“ bewarben sich fünf Naturparke aus drei Bundesländern. Die für die Wahl verantwortliche, sechsköpfige Jury setzte sich aus Expertinnen und Experten des Umweltbundesamts, UBZ Steiermark, ORF, Alpine Pearls, der Uni Wien und aus dem Umfeld der Naturparke zusammen. Der Naturpark Mühlviertel überzeugte diese mit der thematischen und methodischen Vielfalt seiner Bildungs- und Erholungsangebote, die besonders die Artenschutzprojekte für alle Altersgruppen verständlich aufbereitet präsentieren.

Auf den zweiten Platz liegt der Naturpark Ötscher-Tormäuer, der im Speziellen durch die starke Beteiligung der Bevölkerung punkten konnte. Platz drei teilen sich ex aequo die Naturparke Geschriebenstein-Írottkö, hier findet besonders die grenzüberschreitende Kooperation großes Lob, und Heidenreichsteiner Moor, der im Bereich „Schutz“ von allen Bewerbern am besten abschnitt.



Von Steinriesen und Magerwiesen

Eingebettet ins Hügelland der böhmischen Masse, zeichnet sich der Naturpark Mühlviertel durch eine reich gegliederte Kulturlandschaft mit gewaltigen Granitrestlingen und Wollsackformationen (Wackelsteine, Blockburgen) sowie teilweise naturnahen, buchenreichen Wäldern und mageren Wiesen aus. Die vier Leittiere (Uhu, Heidelerche, Flussperlmuschel und Schwalbenschwanz) und der wilde Thymian repräsentieren die Lebensraumvielfalt der Region.

Die Offenhaltung der Landschaft, der Erhalt der Steinkobeln und Magerwiesen und die enge Zusammenarbeit mit Landwirtschaft, Naturschutz, Tourismus und Kultur sind Ziele des Naturparkvereins. Mit Naturerlebnisangeboten, Naturpark-Spezialitäten, Erholungseinrichtungen, Ausstellungen und Veranstaltungen werden Impulse zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung gesetzt. Besonders wichtig ist dabei das Miteinander und Einbinden der Vereine und Interessensgemeinschaften über die Gemeindegrenzen hinweg. Die Weitergabe von volkmedizinischem Wissen gilt als eine weitere Besonderheit des Naturparks.

Weitere Informationen:

www.naturparke.at/naturpark-des-jahres/
www.naturpark-muehlviertel.at/

Rückfragehinweis:

Verband der Naturparke Österreichs
Gerlinde Wakonigg, Öffentlichkeitsarbeit
T: +43 (0) 316 / 31 88 48 - 11
E: wakonigg@naturparke.at
W: www.naturparke.at